

Elektronisches Publizieren an Hochschulen

HTWK Leipzig, 19.11.2004

Dr. Thomas Wollschläger
Koordinierungsstelle DissOnline,
Die Deutsche Bibliothek

Übersicht

- Ergebnisse von Hochschul- und Promovenden-Umfragen
- Handlungsstrategien
 - * Verbesserung der Informationsstruktur
 - * Klärung von Rechtsfragen
- Formatfragen beim elektronischen Publizieren
- Gebühren und Aufwand
- Zugriff und Vermarktung

Ergebnisse der Hochschul- und Promovenden – Umfragen

1. Selbst an Hochschulen mit gemeinsamer Abgabe-Regelung für e-Dissertationen ist diese in vielen Fächern noch nicht umgesetzt
(Theologie, Wirtschaft und Jura liegen am weitesten zurück)
2. an über $\frac{1}{3}$ aller Hochschulen gab es noch keinerlei Maßnahmen zur Förderung des e-Publizierens
3. die meisten Doktoranden wurden noch über „Mund-zu-Mund-Propaganda“ über e-Diss informiert
4. Unsicherheiten bei Veröffentlichungsverträgen
5. Wünsche nach mehr Infos und besseren Recherchemöglichkeiten

(Mehr zur Umfrage: <http://www.dissonline.de/umfrage/start.html>)

Ergebnisse der Hochschul- und Promovenden – Umfragen (2, 3, 5)

- Wer hat Promovenden zur Online-Veröffentlichung angeregt:
Fakultät/Fachbereich: 28 %
Hochschulbibliothek: 30 %
andere: 65 %, **davon allein 61 % andere Doktoranden!**
(Eigeninitiative 20 %, Doktorvater nur 6 %)

Wünsche:

- Mehr Handouts, Infomaterial und Schulungen
- Deutschlandweites Portal für alle Dissertationen
- Wunsch nach mehr und besser strukturierter Information im Internet über Publikationsmöglichkeiten und -varianten



Elektronisches Publizieren der Dissertation – Etwas für Sie ?



Weltweit sofort
Online Verfügbar



Weltweiter
wissenschaftlicher
Austausch



Weltweite
wissenschaftliche
Rezeption

Online-Dissertationen bieten viele Vorteile für Autoren und Wissenschaft!

- Es entstehen nur sehr geringe Kosten im Gegensatz zur Abgabe in Druckform oder bei einer Verlags-Veröffentlichung
- Sehr schnelle Veröffentlichung ist möglich (die Veröffentlichungspflicht wird durch das Bereitstellen im Internet erfüllt) und damit erfolgt eine schnelle Vergabe des akademischen Titels
- Vielfältige Darstellungsmöglichkeiten (neben Texten, Bildern und Graphiken sind auch Tonaufnahmen, Videosequenzen, Animationen, Simulationen, Programme usw. möglich)
- Nach der Veröffentlichung sofortige Verfügbarkeit des Dokuments für wissenschaftliche Nutzer (keine langen Fernleiherzeiten)
- Gezielte Recherche nach Autor, Titel, Jahr, Schlagworten, Abstract oder im Volltext von Dissertationen auf verteilten Servern
- Weltweite Verfügbarkeit der Arbeit, damit ist eine weltweite Vernetzung neuer Forschungsergebnisse zum Thema möglich
- Sofortiges Nachvollziehen von Verweisen und Zitaten in den Online-Dokumenten

Kann ich bei einer elektronischen Veröffentlichung die Arbeit auch noch zusätzlich in einem Verlag publizieren ?

Ja, das ist möglich. Von Seiten der Bibliotheken bestehen gegen eine zusätzliche Verlagsveröffentlichung keine Einwände. Es kommt für Sie bei der zusätzlichen Verlagsveröffentlichung jedoch darauf an, einen Verlag zu finden, der zu einer solchen Veröffentlichung (ob in Print oder in einer anderen Form) bereit ist. Bei dem mit diesem Verlag abzuschließenden Verlagsvertrag ist darauf zu achten, dass die ursprüngliche elektronische Veröffentlichung (z.B. durch den Umfang der Übertragung von Verwertungsrechten auf den Verlag) nicht beeinträchtigt wird. Wenn Sie zur Durchsicht der Ihnen vorgelegten Verlagsverträge eine Handreichung benötigen, so finden Sie einen Mustervertrag mit Erläuterungen sowie Informationen zu kooperativen Verlagen über <http://www.dissonline.de/Volltexte/Verlagsvertrag.pdf>. Sie können Ihnen vorgelegte Verlagsverträge mit den Muster-Formulierungen vergleichen und sehen, ob eine zusätzliche Veröffentlichung im Verlag ohne Beeinträchtigung der Online-Originalversion möglich wäre. Sie sollten versuchen, diese Musterformulierungen in Verhandlungen mit einem Verlag einzubringen, denn auch bei Verlagsverträgen gilt die Vertragsfreiheit!

Wie kann nach den Online-Dissertationen recherchiert werden ?

Die Online-Dissertationen finden Sie zum einen auf den Servern der einzelnen Universitäten bzw. Hochschulbibliotheken, entweder in den speziellen Publikationsarchiven für elektronische Hochschulschriften oder über die Online-Kataloge der Bibliotheken. Umfangreiche Dissertations-Sammlungen stehen zum anderen über den Online-Katalog Der Deutschen Bibliothek, bei Dissertationsuchmaschinen wie TheD oder bei Publikationsverbänden wie OPU S zur Verfügung (die entsprechenden Links zu diesen Suchmöglichkeiten finden Sie über die Info-Börse <http://www.dissonline.de/>). Außerdem werden viele Online-Dissertationen von den meisten allgemein verfügbaren Internet-Suchmaschinen (z.B. „Google“) gefunden.

Wie können Online-Dissertationen genutzt werden ?

Die Online-Dissertationen stehen nach ihrer Veröffentlichung im Rahmen der urheberrechtlichen Bestimmungen zur wissenschaftlichen und privaten Nutzung kostenfrei und im Volltext zur Verfügung. Damit können sie weltweit in der Wissenschaft und Forschung genutzt werden. Die Bibliotheken garantieren im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür, dass die Online-Publikationen ständig zugänglich bleiben (z.B. durch die Vergabe dauerhafter Adressierungen) und kümmern sich um die Langzeit-Archivierung der ihnen anvertrauten Dokumente.

Bei wem erfrage ich, ob die Online-Veröffentlichung in meinem Fach möglich ist und wo erhalte ich technische Unterstützung ?

Fragen Sie die Hochschulbibliothek !

Die Hochschulbibliotheken sind in der Regel dafür zuständig, die Online-Dissertationen auf Servern zu veröffentlichen und sowohl Autoren als auch den Veröffentlichungsprozess zu betreuen. Die Bibliotheken informieren über die benötigten Dateiformate und wie sie zu erzeugen sind. Sie stellen Anleitungen und Tools für die Erstellung der Dokumente in den benötigten Formaten zur Verfügung sowie zur Übermittlung der elektronischen Dissertation an die Bibliothek.

Bei Fragen im Zusammenhang mit der Ablieferung einer elektronischen Dissertation:

Universitätsbibliothek, Musterstadt

- Elektronische Dissertationen -

Ansprechpartner: Frau Musterfrau, Tel. 06900-1500-34

Herr Mustermann, Tel. 06900-1500-35

e-dis@uni-musterstadt.de

Außerdem hält die Homepage der UB unter <http://www.ub.uni-musterstadt.de/e-diss> ausführliche Informationen bereit.

Bei Fragen zur Promotionsordnung:

Das jeweils zuständige Prüfungsamt der einzelnen Fachbereiche sowie die Dekanate der Fachbereiche.

Gibt es weitere Möglichkeiten, sich über die Online-Publikation zu informieren ?

Besuchen Sie im Internet die Informationsbörse <http://www.dissonline.de/> !

Dort gibt es umfassende Informationen rund um die elektronischen Dissertationen, etwa zu den Themen Veröffentlichung, Recherche, Rechtsfragen und Formaten. Außerdem finden Sie über <http://www.dissonline.de> alle Projekte und Bibliotheken an deutschen Hochschulen mit elektronischen Publikationen.

Ergebnisse der Hochschul- und Promovenden – Umfragen, 4

- Unsicherheiten bei der Veröffentlichungs-
erklärung, z.B.:

„Berücksichtigt die Erklärung / der Vertrag
die Möglichkeit einer zusätzlichen
Veröffentlichung in einem Verlag?“

Ja – 28 %, Nein – 10 %, **Weiß nicht – 63 %**

- Zusätzliche Veröffentlichung bei Verlag: 22 %
- 58 % ließen ihren Lebenslauf nicht mit
veröffentlichen

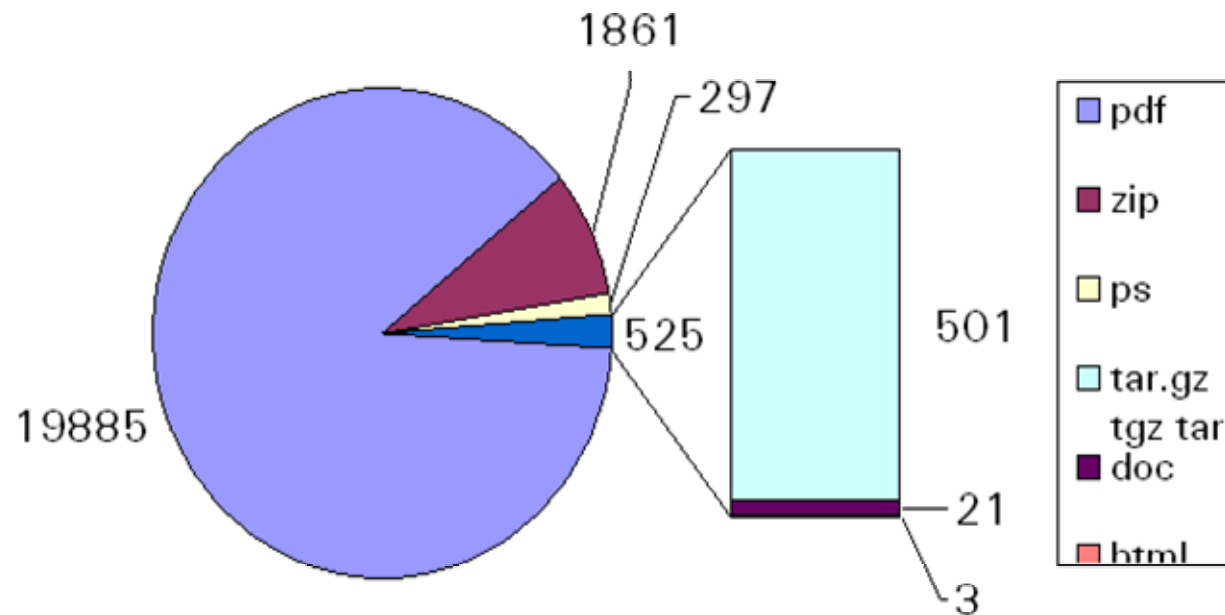
Rechtliche Aspekte

- Erlaubnis zur Veröffentlichung auf dem eigenen Server
- Erlaubnis zur Dokumentenweitergabe an andere Server (Archivierung, z.B. DDB)
- Erlaubnis zu technischen Änderungen am Dokument (Konvertierung in andere Formate)
- Welche Zugriffs- und Vermarktungsrechte?
- Überblick durch Vergabe von Rechtemetadaten
- <http://www.dini.de/zertifikat/>
- Promovend – HS-Server – Verlag: Mustervertrag
- <http://www.dissonline.de/Volltexte/Verlagsvertrag.pdf>

Dateiformate und Zugänglichkeit

- 84 % der Online-Dokumente wurden in PDF veröffentlicht
- Umgang mit Mehrdateien-Dokumenten
- in der e-Veröffentlichung enthaltene Multimedia-Formate; Vorhalten der verschiedenen Reader-Versionen
- Gewährleistung der langfristigen Zugriffsfähigkeit (verbreitet: Festlegung auf 5 Jahre, s.DINI)
- Stabile Links, z.B. URN ([Uniform Resource Name](#)) → hilfreich gegen das Argument mangelnder Zitierfähigkeit

Dateiformate der Online-Hochschulschriften Stand: März 2004; ca. 23.000 Publikationen



PDF: Empfehlungen

- möglichst unverschlüsselt
- ggf. Archiv-Exemplar unverschlüsselt, zur Veröffentlichung verschlüsseln
- Angabe von PDF-Version und Verschlüsselungsebene in Metadaten
- Dokumenteigenschaften
 - „**Speichern zulässig**“ sonst keine LZA möglich
 - „Drucken zulässig“ vereinfacht Benutzung
- Problem: geplanter neuer Adobe-PDF-Server; nachträgliche Änderung von Zugriffsrechten

Metadaten

- Unerlässlich zur Verzeichnung auf Server
- Hält die wichtigsten Daten zur Publikation und ggf. den Rechten daran am Dokument fest
- Werden von den Portalen und Internet-Suchmaschinen indiziert und machen Arbeiten weltweit zugänglich
- Bsp.: Frontpage der Dissertationen bei DDB, <http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=962820598>
- Neues Metadatenformat für Dissertationen (u.a. Online-Publikationen): <http://www.ddb.de/standards/xmetadiss/index.htm>

Gebühren & Aufwand

- DDB und die allermeisten UBs nehmen für die Online-Veröffentlichung keine Gebühren (Ausnahme: SUB Hamburg, EUR 100 und SUB Göttingen, EUR 25)
- Vereinzelt Gebühren für Konvertierungen von z.B. MS-Word nach PDF, z.B. SUB Göttingen: EUR 5 pro 250 KB
- Personalaufwand: Bibliothekarische + technische Fachkräfte
- Server, Software (Publikationssystem!), Homepage, sonst. Infomaterial, Ansprechpartner

Zugriff & Vermarktung, I

- Generell: Für Online-Dissertationen überall freier Volltext-Zugriff auf die kompletten Dokumente
- Freie Nutzung für private u. wiss. Zwecke
- Für Zusatz-Services:
z.B. ProPrint-Service von HU Berlin, SUB Göttingen und Univ. Graz

<http://www.proprint-service.de/>

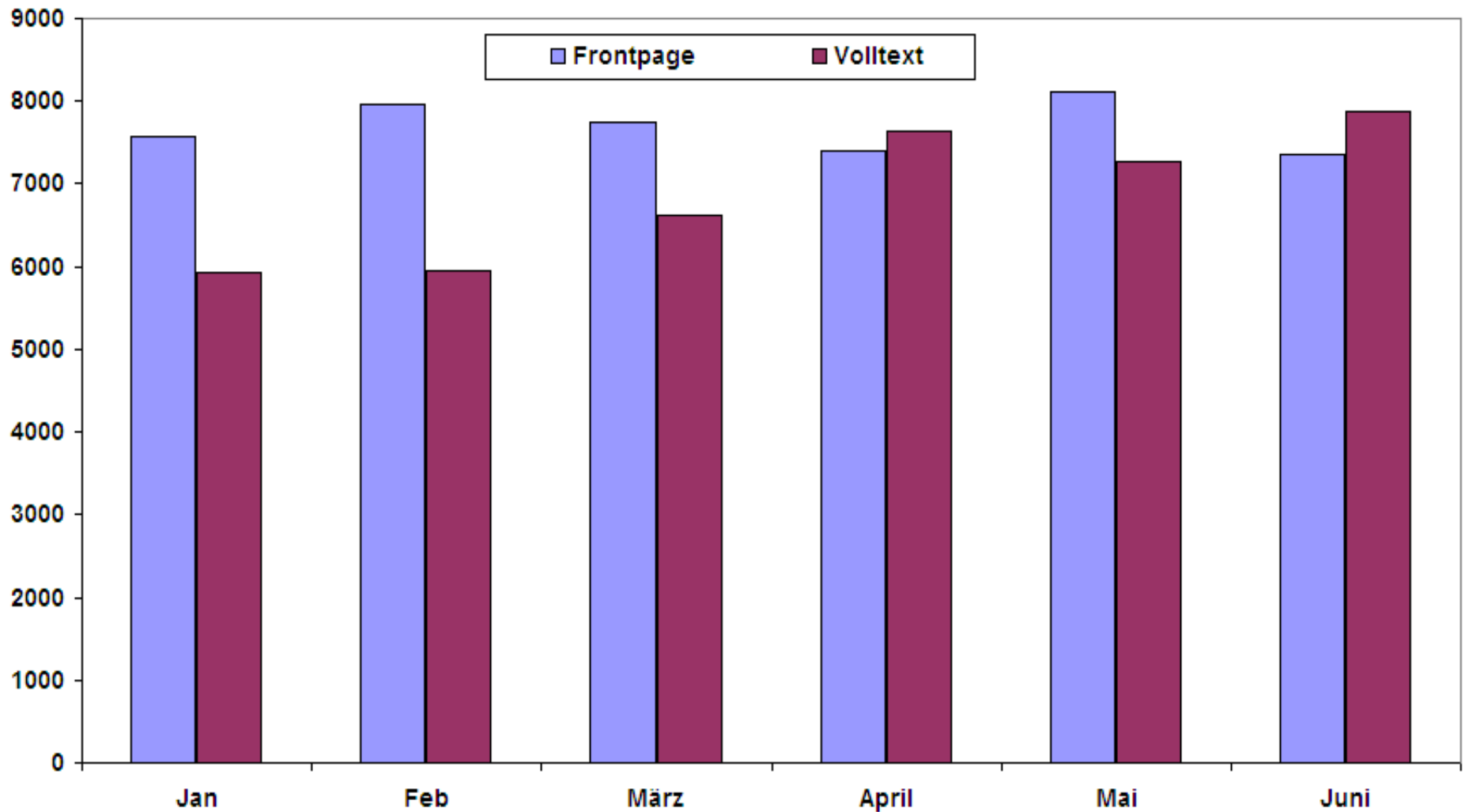
Zugriff & Vermarktung, II

- Ggf. temporäre Zugriffsbeschränkung, z.B. wegen patentrechtlicher Fragen
<http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=970942494>
- Qualitätskontrolle bei Dissertationen durch FB und UB; kein Autor kann direkt bei DDB abliefern
- Frontpage bietet z.B. Platz zum Verlinken von Rezensionen (und andererseits von Online-Rezensionsorganen zum Voll-Dokument), Bsp: [H-Soz-U-Kult](#)
- Publikation der e-Dokumente auch über andere Systeme, z.B. [OPUS](#)

Internetzugriffe auf Online-Dissertationen in Der Deutschen Bibliothek (01.01.2004-30.06.2004)

Bestand 01.01.2004: 21.000 Publikationen

Bestand 30.06.2004: 25.000 Publikationen



Noch Fragen ?

- Weitere Infos:
Homepage www.dissonline.de
- Sonstige Fragen :
Jederzeit gern an die Koordinierungsstelle !
dissonline@dbf.ddb.de
Tel. 069 – 1525 – 1703 / 1757

Vielen Dank !